

Eine geistliche
Z u g a b
Der
Tertiarien Glory.

Kurzes Officium.

Von dem heiligen Creutz.

Denen Creutz - liebenden Tertiarien theils tröstlich, theils ihre himmlische Glory zu vermehren höchstens verdienstlich zu betten.

Zu der Metten.

Durch das Zeichen des heiligen Creuzes bört unsern Feinden, erlöse uns, O unser Gott.

V. Herr thue auf meine Lefzen.

R. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

V. O Gott merck auf mein Hülf.

R. Herr eyhle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

R. Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Lob - Gesang.

Der einig Sohn, so ewiglich,
Vom Vatter ist entsprossen,
Zur Metten, Zeit wird grausämlich,
In schwere Band geschlossen.

Tertiar. Glory.

V

Die

Die Jünger sind erschrocken sehr,
Ihn haben all verlassen.

Er wird geschleiffet hin und her,
Durch rauche Weeg und Strassen.

Antiphon. O du Ehrwürdiges Creutz!
du hast uns Armen das Heyl gebracht; Mit
was Lob soll ich dich erheben? Dann du uns das
himmlische Leben hast zubereitet.

V. Wir betten dich an, O Christe, und loben dich.

R. Dann durch dein Heil. Creutz. hast du die
Welt erlöset.

Gebett.

O Herr Jesu Christe des lebendigen Got-
tes Sohn! Stelle dein Leyden, Creutz und
Tod zwischen deinem Gericht und deiner Seel,
jetzt und in der Stund meines Tods, verleyhe
mir deine Gnad und Barmherzigkeit, den Le-
bendigen und Abgestorbenen Ruhe, und Ver-
gebung der Sünden, und deiner Kirchen Frid
und Einigkeit, und uns Sündern die ewige
Glory und Seeligkeit, der du lebest und regierest
mit Gott dem Vatter, in Einigkeit des Heil.
Geistes zu ewigen Zeiten, Amen.

Zu der Prim.

Durch das Zeichen des Heil. Creuzes, 26.
Wie oben zur Metten.

V. O Gott merck auf mein Hülf.

R. Herr eyle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, 2c wie oben zur Metten.

Lob- Gesang.

Der Herr zu erster Morgen- Stund,
Zum Richter wird gezogen,

Da

Da falsche Zung mit Neid verwund,
Die Unschuld hat belogen.

Sein Angesicht ist grausamlich,
Bespihen, und zerschlagen,
Diz alles doch gedultiglich,
Der HERR hat übertragen.

Antiphon. O sighafftes Creuz, und wun-
derbarliches Zeichen; Hilff, daß wir in dem
himmlischen Hof den Sieg erlangen mögen.

V. Wir betten dich an, 2c. mit dem Gebett:
O HERR Jesu Christe, 2c. wie oben zur
Metten.

Zur Terz.

Durch Das Zeichen des Heil. Creuzes, 2c.
wie oben zur Metten.

V. O GOTT merck auf mein Hülff.

R. HERR eyle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob. Gesang.

Zur dritten Stund man schreyen thut;

Ans Creuz mit Ihm: soll hangen,

Auf dise Weis das höchste Gut,

Von Menschen wird empfangen.

Mit Dörnern gecrönt, wird da verhönt,

Sein Creuz auch selbst muß tragen,

Muß unter zween der Mörder gehn,

Da war kein End der Plagen.

Antiphon. Die grausame Tods. Straff ist
hina genommen, da Christus am Creuz die Band
unserer Sünden aufgelöst.

V. Wir betten dich an 2c. mit dem Gebett.

O HERR Jesu Christe, wie oben zur Metten:

Zu der Sext.

Durch das Zeichen des H. Creukes, wie zur
Metten.

V. O Gott merck auf mein Hülff.

R. Herr eyle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben zur
Metten.

Lob- Gesang.

Der süsse Herr zur sechsten Stund

Wird an das Creuk geschlagen.

Kein Glied mehr war an ihm gesund

Sein Seel fieng an zu zagen,

Mit lauter Stimm zum Vatter sein,

Kieff er aus ganzem Herzen,

Sich willig doch thät geben drein,

Und duldet allen Schmerken.

Antiphon. Das Holz hat uns zum Knecht
gemacht, das H. Creuk hat uns erlediget: die
Frucht des Baums hat uns verführet, der
Sohn Gottes hat uns erlöset.

V. Wir betten dich an, 2c. mit dem Gebett:

O Herr Jesu Christe, wie oben zur
Metten.

Zu der Non.

Durch das Zeichen des H. Creukes 2c. wie
oben zur Metten.

V. O Gott merck auf mein Hülff.

R. Herr eyle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben zur
Metten.

Lob- Gesang.

Zur neunten Stund, aus Herzen Grund

Schry er: Ich meine Seele

In,

In deine Hand bey meinem End
O Vatter mein befehle.

In höchster Pein, O JESU mein,
Bist also Todts verblichen,

Da ihren Schein die Sonn hielt ein
Und wurd mit dir verglichen.

Antiphon. O grosses Werck der Gütigkeit!
Der Tod ist dermalen gestorben, als das Leben
am Creutz ist verschiden.

V. Wir betten dich an, 2c. mit dem Gebett:
O HERR JESU Christe, 2c. wie oben zur
Metten.

Zu der Vesper.

Durch das Zeichen des Creuzes 2c. wie oben
zur Metten.

V. O GOTT merck auf mein Hülff.

R. HERR eyle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben zur
Metten.

Lob - Gesang.

Als nun der Tag vollendet war,

Ist er vom Creutz genommen,

Die Göttlich Macht blieb aus so gar,

Daß nichts an Tag war kommen.

Des Lebens-Bronn, der Seelen-Sonn,

Des Himmels Zierd darneben,

Damalen ganz, ohn Krafft, ohn Glantz

Dem Tod ward übergeben.

Antiphon. O gebenedeytes Creutz! du bist
allein würdig gewesen den Schatz der Welt zu
tragen. O du liebes Holtz! O ihr liebe Nä-
gel! wie ein liebe Bürd traget ihr! du bist hö-
her,

her, dann alle Cederbäum, an dir ist der Welt Heyland gehangen, an dir hat Christus obgesiget, und ist der Tod ewiglich überrounden worden.

V. Wir betten dich an, 2c. mit dem Gebett:
O HERR JESU CHRISTE, 2c. wie oben zur Metten.

Zu der Complet.

Durch das Zeichen des H. Creukes, 2c wie zur Metten.

V. Befehre uns, O GOTT, unser Heyland,
R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O GOTT merck auf mein Hülf.

R. HERR ehle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben zur Metten.

Lobgesang.

Am Abend wird zum Grab hinein

Die edle Leich getragen,

In Speceren und Leinwad rein,

Wird kläglich eingeschlagen.

Mir solle seyn, O JESU mein,

Dein Leyden anbefohlen;

Will deinen Tod und letzte Noth

Mit Danck oft widerholen.

Antiphon. O Heyland der Welt! mache
seelig, der du durch das Creuz, und dein Blut
uns erlöset hast; hilff uns, bitten wir, O un-
ser GOTT.

V. Wir betten dich an, 2c. mit dem Gebett 2c.
O HERR JESU CHRISTE, 1 2c. wie oben zur
Metten.

Be.

Beschluss.

Dies Tag, Gebett Herr Jesu Christ,
Hab dir zu Lieb vollendet.

Weil du von mir des Teuffels List
Hast gnädig abgewendet.

Ich bitt, der du gelitten hast
Den Tod mit höchstem Schmerken,
Und tragest meiner Sünden Last,
Weich nie aus meinem Herzen.

Gebett.

D JESU! wir bitten dich, beschütze uns
mit ewigen Friden, welche durch das
Holz des heiligen Creuzes zu erlösen dich ge-
würdiget hast, der du lebest und regierest mit
GOTT dem Vatter, und dem Heil. Geist, wah-
rer GOTT in Ewigkeit, Amen.

Alles zu der Ehre Gottes.

Des Vatters, Sohns, und Heil. Geistes,
JESU und MARIE.

FRANCISCI und ELISABETHÆ,
Aller Heiligen und Seeligen aus dem heiligen
dritten Orden der Büßenden S. Francisci.

Wie auch aller Tertiarien Glory.

AMEN.

Form und Weiß.

Wie die in der Welt lebende Tertiarien des
H. Vatters Francisci ihre Profession er-
neuern mögen.

A Unächtiger ewiger GOTT! ich sage dir von
Herzen Danck für so grosse Gnad u. Barm-
herzigkeit, mit welcher du mein Herz von der
Eitelkeit dieser Welt abgezogen, und mich diesem

Heil. dritten Orden der Büssenden einverleibt hast. Siehe da; O mein höchstes Gut! ich erneuere auf diesen Tag und Stund meine heilige Profession, und sage dir erstlich inniglichen Danck, daß du mich in diesen dir wohlgefälligen Ordens- Stand gesetzt hast; es reuet und schmerzet mich von Grund meines Herzens, daß ich diese Gnad so wenig bis dato erkennet, und ihro so gar nicht nachgelebt habe. Ich verwirffe und verfluche anjesho alle meine Lauig- und Nachlässigkeiten, so ich jermal in diesem H. Ordens- Stand begangen, und vermög meiner H. Regel, der Christlichen Vollkommenheit, nicht gnugsam nachgestrebt hab. Ich bitte dich aber inniglich, O gütigster Jesu! lasse es mich nicht entgelten, sondern verleyhe mir dein Göttliche Gnad, daß ich dir treulicher hinsüran diene, als bishero geschehen ist, gleichwie ichs von Herzen verlange, begehre, und mir jetzt festiglich vornemme; derentwegen, wann ich mich dir zu dienen in diesem dritten Orden der Büssenden noch nicht verbunden hätte, so verbinde ich mich jekund, und opffere mich wiederum auf, gleichwie ich am ersten Tag meiner Profession gethan hab, und erneure dieselbige, mit was möglichster Andacht ich immer kan. Ich opffere mich dir, O Jesu! ganz auf in Vereinigung der hochheiligsten Aufopfferung, mit welcher du dich im ersten Augenblick deiner Menschwerdung bis in den Tod des Creuzes deinem himmelischen Vatter für mich aufgeopffert hast, und

und mit v
 in und g
 allerheilig
 beyen
 rü, unse
 lieben He
 Lebens zu
 Die dritte
 mug zu th
 trwann
 Was des
 Heil. Va
 Nicolau
 ich aber
 kenne, so
 wollen du
 anzulober
 ses im W
 te mich d
 Lassen, al
 Gemächti
 be, und al
 lebendig
 Darf
 Bräutig
 Creu an
 ne, noch
 handle, e
 genblick
 und Di
 Hintritt
 cul voll

und mit möglichstem neuem Eiffer verspreche ich und gelobe deiner Göttlichen Majestät der allerheiligsten Dreyfaltigkeit; der übergebenedeyten Jungfräulichen Mutter Gottes Maria, unserem H. Vatter Franciscus, und allen lieben Heiligen Gottes, die übrige Zeit meines Lebens zu unterhalten die Gebott Gottes, und die dritte Regul von der Buß genannt, auch genug zu thun für die Ubertretungen, welche ich etwann möchte begehen wider die Form und Weiß des dritten Ordens zu leben, welchen der Heil. Vatter Franciscus eingefetzt, und Pabst Nicolaus der Vierte bestättiget hat. Dieweil ich aber solches zu erfüllen vil zu schwach mich erkenne, so bitte ich dich barmherziger JESU, weilen du mir hast gegeben den Willen, solches anzuloben, wollest auch geben die Kräfte dieses im Werck zu vollbringen. Regiere und leiste mich derowegen in allen meinen Thun und Lassen, also, auf daß ich nicht mir und meiner Gemächlichkeit, sondern allein dir lebe, dir sterbe, und allein dein seye, und verbleibe tod und lebendig, Amen.

Darzu hilf mir O JESU gebenedeytester Bräutigam meiner Seelen! daß ich mein Treu an dir nicht breche, dich nimmermehr erzürne, noch wider mein versprochene Regul jemal handle, oder etwas thue; sondern von diesem Augenblick an, mein übriges Leben in deinem Lob und Dienst verzehren, und nach diesem zeitlichen Hintritt vor deinen Göttlichen Augen ohne Maccul vollkommen erscheinen möge, Amen.